

Cooke Anamorphic/i Full Frame

KAMERA/EQUIPMENT

Cooke 2x-Anamorphoten für Großformat-Sensoren — der berühmte Cooke Look mit anamorphotischem Charakter. High-End-Spielfilm, wenn weder Hawks noch Master Anamorphics passen.

Überblick Die Cooke Anamorphic/i Full Frame (auch als Anamorphic/i Full Frame Plus vermarktet) ist eine Serie anamorphotischer Cine-Festbrennweiten des britischen Herstellers Cooke Optics. Sie wurde 2018 vorgestellt und richtet sich an Large-Format- und Vollformat-Kameras: Der Bildkreis deckt einen 24 x 36 mm großen Sensor (Bilddiagonale rund 43 mm) ab. Charakteristisch ist der 1,8x-Squeeze – ein Kompromiss zwischen dem klassischen anamorphotischen Look (Stauchung, ovales Bokeh, horizontale Flares) und einer effizienten Pixel-Ausnutzung des Vollformat-Sensors. Bei 1,8x lassen sich Seitenverhältnisse bis 2,40:1 (rund 90 % der Pixel) bzw. bei voller Sensornutzung bis etwa 2,70:1 erzielen. Die Optiken transportieren den typischen „Cooke Look“ mit weicher Hautwiedergabe und sanftem Bokeh. Technische Daten Merkmal Spezifikation Hersteller Cooke Optics Typ Anamorphotische Cine-Festbrennweiten Squeeze-Faktor 1,8x Bildkreis Vollformat / 24 x 36 mm (Large Format) Brennweiten 32, 40, 50, 75, 85 (Makro), 100, 135, 180 mm Blende (T-Stop) T2.3–T22 (85 mm Makro T2.8, 180 mm T2.9) Frontdurchmesser 136 mm (32, 40, 85 Makro) / 110 mm (50, 75, 100, 135, 180) Anschluss (Mount) PL oder LPL Metadaten Cooke /i Technology Varianten und /i-Technologie Die Serie ist in zwei Ausführungen erhältlich: Standard: die regulären, gut korrigierten anamorphotischen Optiken. SF (Special Flare): mit proprietärer Vergütung für betont ausgeprägte Flares, ovales Bokeh und weitere gewollte Aberrationen. Alle Objektive unterstützen die Cooke /i Technology, die Objektiv-Metadaten frameweise aufzeichnet – darunter Fokusposition, Blende/Iris, Tiefenschärfe-Berechnungen, hyperfokale Distanz und Seriennummer. Das vereinfacht VFX- und Postproduktions-Workflows. Einsatz am Set Die Serie kommt bei Spielfilm-, Serien- und High-End-Werbeproduktionen zum Einsatz, die einen anamorphotischen Look auf Vollformat-Sensoren (z. B. ARRI ALEXA LF/Mini LF, Sony VENICE, RED Monstro) anstreben. Da die Frontdurchmesser sich zwischen den Brennweiten unterscheiden (110 mm bzw. 136 mm), ist beim Matte-Box- und Filter-Setup auf passende Adapterringe zu achten. Die /i-Metadaten werden über kompatible Kameras und Aufzeichnungssysteme ausgelesen.